IMPULSE

IMPULSE IMPULSE

IMPULSE

SOMMER 2023

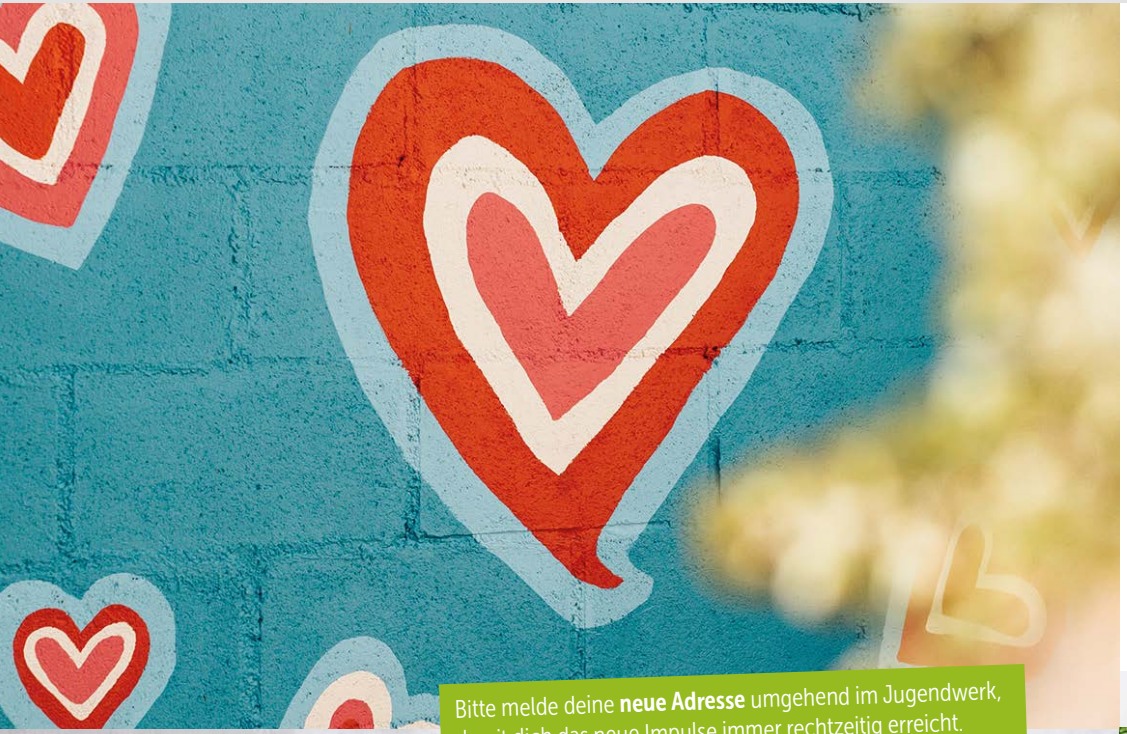
BERICHTE // NEWS // INFOS

AUS DEM EVANGELISCHEN JUGENDWERK BEZIRK BRACKENHEIM

evangelisches jugendwerk
bezirk brackenheim

FREIE PLÄTZE AUF FREIZEITEN

www.ejw-brackenheim.de



Bitte melde deine **neue Adresse** umgehend im Jugendwerk, damit dich das neue Impulse immer rechtzeitig erreicht.

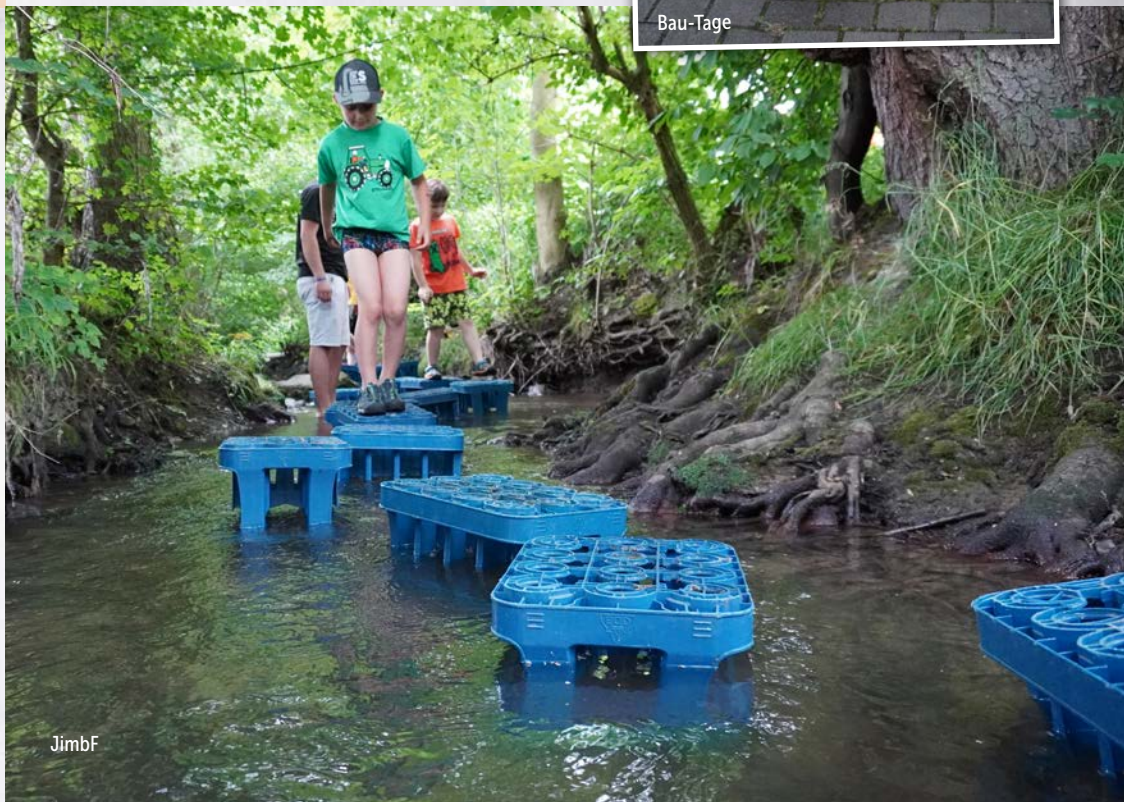
Dir ist eine **digitale Version** der Impulse lieber? Dann schreib einfach eine Email an info@ejw-brackenheim.de

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE, LIEBE MITARBEITENDE,

wie der Frühling in diesem Jahr, hat auch das Frühjahrs-Impulse ein wenig Verspätung. Aber jetzt kann es Sommer werden, du hältst das neue Impulse in Händen. In dieser Ausgabe berichten wir über die Bau-Tage im Freizeitheim, die Ski-Freizeiten, das Binokel-Turnier, die Delegiertenversammlung und noch manches mehr. Also genieß die ersten prächtigen Sommertage mit einem kühlen Getränk und dem neuen Impulse.

Viele Grüße Alex

Bau-Tage



JimbF

IMPRESSUM

IMPULSE
Zeitschrift für Mitarbeitende des Evangelischen Jugendwerk Bezirk Brackenheim

HERAUSGEBER
Evangelisches Jugendwerk Bezirk Brackenheim
Untere Kirchgasse 4, 74336 Brackenheim, Telefon: 07135 15161
E-Mail: info@ejw-brackenheim.de, Website: www.ejw-brackenheim.de

1. Vorsitzender: Philipp Baumbusch
2. Vorsitzender: Luisa Wittmann
Jugendreferent: Matthias Müller, Telefon 07135 15174
Jugendreferent: Alex Fischer, Telefon 07135 15182

Grafik: Heidi Frank, VISUALWERK
Bilder: EJW Brackenheim
Inhalt: Für den Inhalt der jeweiligen Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich
Auflage: 1250 Stück

Bankverbindung: Volksbank im Unterland, IBAN: DE05 6206 3263 0048 0700 50
Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE91 6205 0000 0005 8153 86

DEM ERSTEN EINDRUCK // ALEX FISCHER

Dem ersten Eindruck gibt man keine zweite Chance! Diese vermeintliche Wahrheit habe ich in der Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen den Gemeinschaftsschülern im Berufsorientierungsunterricht gerne mitgegeben. Klar, im Bewerbungsgespräch muss alles passen, das richtige Outfit, gute Antworten auf die klassischen Fragen, die gestellt werden und bestenfalls noch ein paar eigene Fragen zum zukünftigen Arbeitgeber austüfteln. Alles, um einen guten ersten Eindruck zu hinterlassen. Aber sind wir tatsächlich so fixiert auf diesen ersten Moment? Liegt nicht gerade der Charme des Kennenlernens im zweiten oder dritten Blick auf den anderen? Und hey, wird man nicht selbst auch angeschaut, ein erstes, zweites oder drittes Mal?

Ich merke, wie schnell ich selbst dabei bin mir ein Bild von jemandem zu machen. Was hat der oder jene an, was gibt er oder sie für Sprüche von sich? Oder jener, der geht ja mal gar nicht! Schublade auf – Mensch rein – Schublade zu.

Woher nehme ich eigentlich das Recht mir ein Bild zu machen oder gar zu urteilen? Und was macht mich so sicher mit meinem Bild richtig zu liegen? Klar kann man sagen: ein bisschen Erfahrung und Menschenkenntnis dann läuft das schon. Aber habe ich dann jemanden wirklich kennen gelernt?

Jesus spricht in der Bergpredigt (Mt 7,1-5 und Lk 6,37-42) das Thema des Urteilens und Richtens an. „Und richtet nicht, so werdet ihr nicht gerichtet; verurteilt nicht, so werdet ihr nicht verurteilt; sprecht los, so werdet ihr losgesprochen werden!"(Lk 6, 37). Ich merke, wie diese Wahrheit mich verändert, neugierig macht – wer ist der andere genau? Welche Stärken und auch welche Schwächen bringt diese Person mit? Was könnte man zusammen anstellen – äh, anpacken?

Oft sind wir auch im geistlichen Leben am Urteilen. Wie schnell verurteilen wir jemanden völlig ohne Liebe – wie schnell eignen wir uns eine Selbstgerechtigkeit an und wollen an anderen herumverbessern. Pharisäer! Allversöhner! Schublade auf.

Ich bete Jesus möge mich aufmerksam machen für die andere Person und für mich selbst. Er möge mich lehren genau hinzuschauen und hinzuhören. Er möge mir zeigen welches wunderbare Geschenk mir Gegenüber ist und wie wertvoll ich bin. Und er möge mir zeigen, wie ich andere in Liebe und Brüderlichkeit ermahnen und weiterbringen kann, ohne zu verletzen und ohne harte (Vor-) Verurteilungen zu fällen– und wie ich selbst an mir arbeiten und meine wirkliche Schokoladenseite herausputzen kann. Mit diesem Gedanken wünsche ich dir einen wunderbaren Sommer und viel Freude beim Kennenlernen neuer oder schon bekannter Leute. Vielleicht können sie an uns sehen, welchen guten Blick Jesus auf sie und uns hat.

MEIN WEG MIT DEM JUGENDWERK // LUISA WITTMANN

Hallo, mein Name ist Luisa und ich darf euch ein bisschen was über mich erzählen.

Zum ersten Mal in Berührung mit dem Jugendwerk kam ich durch den Jugendgottesdienst „Terminal". Dort konnte ich jedes Mal neue, coole Leute kennen lernen und neue Bereiche des Bezirks entdecken. Nach dem Grundkurs ging es dann auch schon bald auf die erste Freizeit mit den Teens nach Lahnstein. Später ging es dann auf viele weitere Freizeiten mit den Teens oder Jugendlichen, dabei ging es nach Frankreich, Italien und ins wunderschöne Zaberfeld. Langweilig wurde es dabei nie, egal ob man in der Küche steht oder das Programm vorbereitet.

Da mir beides super viel Spaß macht, habe ich einfach immer gewechselt. Das Beste an Freizeiten für mich ist die Gemeinschaft, die sich während der Freizeit entwickelt und bis zum Ende zu einer Freizeit-Familie zusammenwächst. Mitzuerleben wie Teilnehmer über sich hinauswachen und Vertrauen in Gott finden ist einfach immer wieder genial. Und so sind die Freizeiten doch immer wieder viel zu schnell vorbei.

Das Gute daran ist aber, dass ich mich schon auf die nächste Freizeit freuen kann und auf die wunderbaren und manchmal vielleicht auch eigenartigen Momente, die man dort erleben wird. Neben den Freizeiten des Jugendwerks bin ich auch oft bei unserem Orts-CVJM Zeltlager dabei. Ich habe dabei stehts ein offenes Ohr für alle Fragen, Sorgen, Wünsche oder was man sonst loswerden möchte, und helfe gern dabei eine Lösung zu finden.

Seit Oktober 2022 darf ich auch den BAK unterstützen und so noch mehr miterleben und mitgestalten, was das Jugendwerk ausmacht. Genauso freue ich mich jetzt auch auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen als 2. Vorsitzende. Vielen Dank für die tollen Erinnerungen, die ich bisher sammeln durfte und ich freu mich schon auf alle die noch kommen.

Liebe Grüße, Luisa

SKI FREIZEIT LENZERHEIDE // ROMY WEIN

Wo anfangen? Wo fängt man an zu erzählen nach einer genialen Woche Ski- und Snowboardfreizeit? Wir haben so einiges erlebt! Mit unserem Lenzerheide Lied, welches uns jeden Morgen mit guter Laune geweckt hat, begann der Start in den Tag.

Auszug aus dem Kuh Bar Song:
„Das isch mini Welt do doba in da Berga
Dr ganzi Tag im Schnee und d Sunna im Gsicht
Das isch Freiheit puur und das müamer go fiira"

Frisch gestärkt nach einem ausgiebigen Frühstück ging es endlich auf die Piste. Nach dem Ski- und Snowboard fahren ging es dann völlig erschöpft ins Haus, wo bereits warme Schoki und leckerer Kuchen auf uns gewartet haben. Im Anschluss begann die Zeit zum Spiele spielen, Tischkicker oder im Zimmer gemütlich abzuhängen. Nach dem Abendessen folgte das Abendprogramm.

Thematisch haben wir uns in dieser Neujahrswoche mit der Josef Geschichte (Gen. 37) beschäftigt. Josefs Leben war geprägt von Höhen und Tiefen, doch am Ende gedachte Gott es gut zu machen.

Unsere Freizeit jedoch war nur von Höhen geprägt. Schöne Pisten und tolles Wetter haben uns täglich verwöhnt und eine harmonische und aufgeweckte Truppe hat die Freizeit zum perfekten Neujahrsbeginn gemacht. Am Ende war allen klar: 2023/2024 sind wir wieder dabei! (Ansonsten Böller in Arsch #insider)

Es grüßt euch herzlichst,
Euer Lenzerheide-Team,

Romy Wein

FAMILIENURLAUBSTAGE // MICHAEL LÄGLER

Eine gesegnete Freizeit mit Spannung im Vorfeld. Spannend – in diesem Jahr zum ersten Mal mit den Familienurlaubstage im Lindenhof in Churwalden zu Gast zu sein.

Wir sind am Sonntag, den 19.02. am Lindenhof angekommen und freundlich empfangen worden. Die Gruppenräume durften wir nach unseren Bedürfnissen einteilen. So hatten wir einen Raum mit Tischtennis und Tischkicker, zwei Speisesäle mit Verbindungstür, ein gemütliches Klavierzimmer und ein gemütlichen großen Gruppenraum mit Sesseln und Sofas, der mit Stühlen erweitert werden konnte. Je nach Interessen haben Sich die Teilnehmer in den Zimmern niedergelassen. Die gemeinsamen Programmpunkte konnten wir gut im großen Saal durchführen. Die Schlafzimmer im Lindenhof sind sauber und hell und fast alle mit Dusche und WC ausgestattet. Für ein Gruppenhaus komfortabel.

Spannend – mit insgesamt 96 Personen auf der Freizeit zu sein. 93 Personen waren angemeldet. Eine Familie ist spontan am Wochenende zu Ihrem Sohn dazugekommen. Das sind schon viele Menschen! ALLE angemeldeten Teilnehmer und Mitarbeiter konnten am Sonntag anreisen, was ein großer Segen ist. Gut war, dass wir nur vier Familien hatten, die zum ersten Mal dabei waren. Alle anderen hatten sich schon gekannt und waren schon in den vorherigen Jahren dabei. Daher hat jeder schnell in die Gemeinschaft gefunden und diese sehr genossen.

Spannend – ob die Räumlichkeiten im Haus für alle Programmpunkte passend sind. Die Hausbesichtigung und die daraus resultierenden Überlegung haben sich gelohnt und wir konnten alles so einrichten und umstellen, dass die Räumlichkeiten für alle Programmpunkte passend waren. Gemeinsame Programmpunkte im großen Saal, Bastelabend verteilt auf die Räume, Essen in den beiden Speisesälen, ein Tischtennis und Tischkickerraum.
Spannend – wie es wird mit so vielen Personen in den Skibus zu kommen. 86 Personen, die in den Skibus wollen kurz vor dem Skigebiet. Wie kann das gehen? Der Bus ist normal schon voll mit Leuten! Diese Frage hat uns einige Telefonate und Mails gekostet, ohne eine passende Antwort zu bekommen. Plan des Busunternehmen war, uns auf 3 Busfahrzeiten, 08:47 Uhr, 09:17 Uhr und 09:32 Uhr zu verteilen. Unser Plan war mit dem Jugendwerksbus parallel zum Linienbusverkehr zu fahren und nur 2 Busfahrzeiten nutzen zu müssen.

Tatsächlich haben wir immer um 09:17 Uhr in die Busse gepasst! Unser Willi-Juwe- Bus- Express ist jeden Tag 1-2 mal zusätzlich gefahren. Und abends haben viele den Service von unserem Willi-JuweBus- Express genutzt, um die Skier wieder zurück zum Haus bringen zu lassen. Willi war ein Segen für die Freizeit und dass wir alle zu einer Busfahrzeit in die Busse gepasst haben.

Spannend – wie das Wetter wird und wo gehen wir zum Mittag hin, wenn es schlecht Wetter ist? Das häufigste Hinweisschild in den Bergrestaurants in Lenzerheide ist Picknick verboten. Also wohin war die Frage mit der Gruppe und mitgebrachtem Essen. Wir wurden gesegnet mit passendem Wetter. Jeden Mittag konnten wir uns angrenzend an ein Restaurant niederlassen und Mittag machen.

Spannend – wie die Gemeinschaft wird mit so vielen. Es war ein Segen, dass die Gemeinschaft schon da war in der Teilnehmerschaft und alle neuen schnell integriert waren. Somit gab es auf der Freizeit ein großes Miteinander und eine große Hilfsbereitschaft, wenn diese gebraucht wurde.

Fortsetzung ▸

FAMILIENURLAUBSTAGE // MICHAEL LÄGLER

Spannend – ob wir jeden erreichen können. Ich denke, wir konnten alle erreichen und aufnehmen. Es war schön so viele bekannte Gesichter wieder zu sehen und die neuen kennen zu lernen. Öfters haben wir die Rückmeldung bekommen, dass man spürt, dass die Mitarbeiter viel Herzblut in die Freizeit stecken, und die Kinder begeistern beim Ski fahren und dem Programm. Den Teilnehmern konnten wir bei den Morgenandachten, dem Themenabend und dem Gottesdienst geistliche Impulse mitgeben.

Spannend – wie lange das Essen dauert. Unsere Planungen gingen auf, ein Teil des Frühstücks auf dem Tisch zu servieren und ein Teil als Buffet zu machen. So haben wir die Wartezeiten am Buffet minimieren können. Beim Abendessen haben wir durch Ausgeben des Essens die Abendessenszeit klein gehalten.

Spannend – wie viele Unfälle wir haben. Wir hatten keine Skiunfälle oder Verletzungen – So ein Segen! Ein 3-4 Tage andauender Virus hat einige Teilnehmer heimgesucht. Schön war, dass jeder Teilnehmer trotzdem drei ganze Tage an der Freizeit teilnehmen konnte.

Spannend – wie das alles wird. Eine tolle Gemeinschaft, ein super Mitarbeiterteam, begeisterte, fröhliche, dankbare und hilfsbereite Teilnehmer in einem großen, gemütlichen Haus mit gutem Essen. Ein großes Skigebiet und gutes Wetter, viel Spaß im Schnee und viel Bewahrung. Wir hatten eine sehr gute Freizeit und sind sehr dankbar dafür.

Vielen Dank allen, die an uns gedacht habe und für uns gebetet haben.

GELBER SPRUDEL UND COOLE FREIZEITEN – DELEGIERTENVERSAMMLUNG // ALEX FISCHER

Am 25. März hat die Delegiertenversammlung des EJW in der Arche in Massenbach getagt. Zum ersten Mal wurde nach der neuen überarbeiteten Bezirks-Ordnung beraten, berichtet und beschlossen. Matthias Müller (neuer Jugendreferent) gestaltete die Andacht und zwischendurch muntere Slido-Abfragen. So konnte gelber Sprudel und die verschiedenen Freizeiten als besonders wichtig für das EJW benannt werden. Der BAK wurde neu gewählt und Luisa Wittmann als stellvertretende Vorsitzende bestimmt. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewählten. Die ausscheidenden BAK-Mitglieder Janine König und Maike Schwechheimer wurden mit einer Bildershow geehrt und verabschiedet. Philipp Baumbusch hob in seinem Bericht die gezeitigten Errungenschaften der Projektstelle(n) hervor und beleuchtete die Herausforderungen der zeitweilig drohenden Vakanz im Herbst 2022. Gestärkt durch leckere Kässpätzle wurde es auch im zweiten Teil nicht langweilig. Fabian Fuchs stellte im Teil Finanzen die Jahresrechnung für 2022 vor und die Rechnungsprüfer bestätigten die Richtigkeit und Vollständigkeit der Rechnungsführung. Das Bezirks-Jugendpfarramts wird seit Jahresbeginn von Steffi Kings geführt. Dietmar Schuster hatte das Amt mit dem Wechsel der Pfarrstelle abgegeben.

FAHRSICHERHEITSTRAINING – GUT UNTERWEGS // MADELEINE MICHI

Auf einer Skala von 1-10, wie gut schätzt du, hast du dein Auto unter Kontrolle? „Easy," denkst du dir. „Ich weiß wo die Bremse ist und mein Lenkrad funktioniert auch wunderbar." Aber wie sieht's aus, wenn der Untergrund gefroren und glatt ist? Wenn ein Kind von rechts auf die Straße rennt und du eine Gefahrenbremsung machen und ausweichen musst? Immer noch so zuversichtlich?

Ich war mir auf jeden Fall nicht 100 %-ig sicher, wie ich und vor allem mein Auto in solch einer Situation reagieren würde – aber warten, bis es dann mal passiert und hoffen, dass schon alles klappen wird? Lieber nicht. Scheinbar war ich damit nicht alleine, denn neben mir trafen am 04. März noch zehn weitere Leute an den Toren der Verkehrswacht auf dem Wartberg bei Heilbronn ein.

Zusammen machten wir den ganzen Nachmittag über eine Reihe von Übungen, bei denen wir unser Auto und unsere eigenen Reaktionsfähigkeiten ganz neu kennenlernten. Von einer einfachen Gefahrenbremsung bei 30 km/h, über das anschließende Ausweichen um Pylonen herum, bis hin zum Bremsen auf glattem Untergrund und dem Gegensteuern, wenn das Heck ausbricht, war wirklich alles dabei. Was auf Videos immer so cool aussieht, ist, wenn man's selbst machen muss, gar nicht so ohne.

Insgesamt war das Fahrsicherheitstraining zwar anstrengend, aber gleichzeitig eine mega gute Erfahrung. Es war wirklich hilfreich potenzielle Gefahrensituationen in einem sicheren Setting mal durchzuspielen und zu lernen, wie man damit sicher umgeht.

RÜCKBLICK

BINOKELTURNIER // MATTHIAS BINDER

„Bolle isch Trumpf" – „en rechte Maurer fängt em Keller o" – „Herz Familie" – „Schibba Pärle" – „Wer muss gä?"

Diese und noch viele weitere klassische Ausdrücke sind am Samstagabend, den 15.04.2023, im EJW Brackenheim mehrmals zelebriert worden. Es stand bereits das 3. Binokelturnier an. Gespielt wurde wieder an 3er Tischen über mehrere Spielrunden. Eine Spielrunde lief über 6 Partien. Anschließend wurden die Spielpaarungen durch Losverfahren neu gemischt und eine neue Runde stand an. G´steigert wurde von 220 bis 400 Punkte. Wobei ein vermeintlich geringerer Reizwert doch mal in den „Keller" ging. Immerhin gab es für die beiden Mitspieler durch eine extra für das Turnier entwickelte neue Regel zusätzliche 80 Punkte, wenn ein Spieler abgegangen ist und somit das Spiel nicht geschafft hat. Die Regel dient zu ausgeglichenen Gesamtpunktzahlen im Vergleich zu den anderen Spielern. Denn das Ziel ist, die meisten Gesamtpunkte von allen Spielern über alle Partien zu haben. Dabei hat sich das Motto „Die letzten werden die ersten sein" auch dieses Mal wieder bewährt. Der Vorjahresletzter hat diesmal sensationell den Ersten Platz belegt und das Turnier gewonnen. Kleinere Preise gab es dieses Mal für jeden Spieler. Der Erstplatzierten durften entsprechend ihrer Platzierung die Preise als Erstes raussuchen. Es hatten alle Spieler viel Spaß bei spannenden und durchdachten Spielen. Auch die Getränkeauswahl war diesmal besonders vielfältig und beliebt.

Das nächste Turnier findet am **28.10.2023** statt. Da an diesem Tag die Zeitumstellung ist, können wir einfach eine Stunde mehr karteln. Die Turnierleitung erklärt auch gerne das „Benoggln" für spielfreudige Neueinsteiger.

Herzliche Einladung!

FOLLOW UP // MATZE MÜLLER

Ich war knapp dran, aber gerade noch pünktlich. Durchschnaufen ging aber nicht mehr. Und ich hab´s direkt ein wenig bereut: Der sehr große Raum war voll. Rund 200 Besucher*innen füllten den Raum und hinten waren noch zwei Reihen aufgestuhlt. Da war auch noch ein Stuhl für mich frei. Immerhin: Ich war nicht der Letzte! Cornelius Kuttler, Leiter des Evangelischen Jugendwerk in Württemberg, nahm uns direkt mit rein in einen kleinen Impuls, ein Einkaufswagenchip war ein zentraler Aspekt. Eine Aktion, die diese in Einkaufszentren in die Wägen geschoben haben mit der Aufschrift: „Jesus hat schon für dich bezahlt." Der Impuls ging tief in unser Alltagsleben. Ein wirklich starker Auftakt. Danach ging es in die erste von vier Runden. Diese war durch eine thematische Ausrichtung geprägt. Verschiedene theologische Schwerpunkte und Entdeckungsmethoden standen zur Auswahl und lieferten noch mehr geistliches Futter.

Belebend waren die Pausen, immer wieder mit altbekannten Gesichtern oder völlig neuen Gesichtern ins Gespräch kommen und zu hören, wie es anderen so geht. Mittagessen und Kaffee gaben dazu eine gute Möglichkeit und die weiteren drei Sessions lieferten Austausch und Input zu völlig verschiedenen Themen. Auch für ganz unterschiedliche Aufgaben, von inhaltlichen Themen wie Sexualität in der evangelischen Jugendarbeit bis hin zu geistlich Leiten war für alle etwas geboten. Die letzte Session forderte mich dann besonders heraus. Nicht nur inhaltlich, vor allem in meiner Kondition Neues und Spannendes aufzunehmen. Der Tag war wirklich sehr gut, lieferte richtig gute Inhalte ab und inspirierte auch mal wieder neue Wege oder Perspektiven einzuschlagen. Von meiner Seite aus: Klare Empfehlung zum Hingehen!

Save the date: FOLLOW UP – 13.04.2024

ERSTE-HILFE-KURS // MAIKE DÖBLER

Zack! Ein plötzlicher Notfall kann jeden treffen – überall und jederzeit: zuhause, in der Schule, im Straßenverkehr, in der Kinder- und Jugendarbeit.

Viele wissen dann immerhin noch was theoretisch zu tun ist. Praktisch sieht es meist nochmal anders aus. Beim Erste-Hilfe-Kurs in Pfaffenhofen am 18.02.2023 lag der Schwerpunkt daher auf der gekonnten Anwendung von Maßnahmen im Ernstfall. Es ging darum den Ernstfall zu erkennen, richtig zu reagieren oder die Zeit bis zum Eintreffen von professioneller Hilfe möglichst besonnen zu überbrücken. Vormittags stand neben Wiederholung der Notrufnummern und Absicherung der Unfallstelle vor allem die Versorgung von verschiedensten Wunden im Mittelpunkt. Grundlage der Wundversorgung ist der Verband, weshalb das Anlegen von Verbänden an verschiedensten Stellen am Körper praktisch geübt wurde. Außerdem wurden unter anderem die Themen Schlaganfall, Herzinfarkt, Stromunfälle, Fremdkörper in den Atemwegen, Sonnenstich, Verbrennungen, Unterkühlung, Krampfanfälle und abgetrennte Gliedmaßen thematisiert.

Um das Mittagstief zu überbrücken, wurde es am Nachmittag sportlich und praktisch: Stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Durchführung der Automatisierten Defibrillation und Helmabnahme wurde an Puppen und anderen Teilnehmenden gelernt und geübt.

Zusammenfassend war es für alle 20 Teilnehmenden ein sehr lehrreicher Tag, unabhängig davon, ob es der erste Erste-Hilfe-Kurs war oder eine Auffrischung. Regelmäßige Wiederholung schadet absolut nicht, um im Ernstfall richtig reagieren zu können. Gleichzeitig gilt aber auch: Das Einzige was man falsch machen kann, ist gar nicht zu helfen!

Vielen Dank an Jonas Link vom DRK für die praktische, kurzweilige und tolle Vermittlung des Themas und an Maddes für das leckere Mittagessen!

JIMBF 2023 // BENJAMIN RUCKH

Dankbar schauen wir auf vier gesegnete Tage zurück, an denen wir mit absolutem Top-Wetter und einer Klasse Küche beschenkt waren.

Bei unserem Ninja-Warrior Run war gute Teamarbeit gefragt. Gemeinsam bahnten sich die Jungs zunächst durch das Lösen von Rätseln einen Weg aus dem Haus wo es dann sportlich weiter ging, Hindernisse und Aufgaben aller Art zu meistern. Über die Wasserrutsche weiter zum legendären Bach-Parkour ging es nach dem Wasserbombenzielwerfen in großen Schritten in Richtung Ziellinie. Auch das Klettern, BMX fahren, Fußball und Basketball spielen waren sportliche Highlights.

Beim Waldgeländespiel mussten die Matrosen ihre erspielten Fische sicher bei Käpt´n Iglo abliefern Dabei musste sich vor der Naturschutzbehörde in Acht genommen werden, wohingegen der tolle Hecht ein sehr gern gesehener Waldbewohner war bei dem es wichtige Zusatzpunkte zu erspielen gab. An unserem Verkleidungsabend schlüpften wir in die Rollen von Superhelden, Fußballern sowie UnterWasserWeltBewohnern.

Gebannt der Geschichte von Johnny und Kurti lauschend saßen die Jungs abends ein bisschen erschöpft ums Lagerfeuer und durften dabei erfahren, wie wertvoll eine gute Freundschaft im Leben ist. Nach dem Aufstehen, ein bisschen Morgensport und einem Morgenimpuls ums Kreuz war Freundschaft auch das Thema in den täglichen Anspielen und den anschließenden Bibelarbeiten zur Geschichte von Jesus und Levi dem Zöllner.

PFINGSTFREIZEIT MÄDELS 2023 // THEA FISCHER

Lydia – echt guter Erzählstoff!
Auch dieses Jahr durfte die Pfingstfreizeit für Mädchen nicht fehlen! Mit Lydia hatten wir echt guten Erzählstoff auf der Freizeit dabei. Sie war eine Stoffhändlerin, die in Philippi lebte. Als sie dem Apostel Paulus begegnete und er ihr von Jesus erzählte, nahm ihr Leben eine entscheidende Wendung: Sie ließ sich taufen.

Bei super Wetter konnten wir den ganzen Tag draußen verbringen, ob im Bach, an der Kletterwand oder bei vielfältigen Spiel- und Bastelaktionen. Auch Bibi, Elsa, Lillifee und Co. waren mit am Start. Gemeinsam mit ihnen lösten wir einen kniffligen Fall. Das Highlight war definitiv der Festabend mit leckerem Essen, fruchtigen Cocktails, lustiger Fotobox und vielen Tanzeinlagen.

Bevor alle erschöpft nach den ereignisreichen Tagen in ihre Betten fielen, bekamen wir abends im Sockenraum immer Besuch vom Sams und Herrn Taschenbier. Und wer weiß, vielleicht ging ja der ein oder andere Wunsch in Erfüllung.

Viel zu schnell war die Freizeit schon wieder vorbei. Auf jeden Fall haben wir nicht nur spannenden Erzählstoff gehört, sondern nehmen auch ganz viel Erzählstoff mit nach Hause.

RÜCKBLICK

BAU-TAGE IM FREIZEITHEIM // ALEX FISCHER

Mächtig angepackt wurde bei den Bau-Tagen im Freizeitheim in Zaberfeld. So konnten unter tatkräftiger Mithilfe vieler helfenden Hände unter anderem ein Schneefanggitter über dem Eingang zur Speisekammer montiert, alle Durchgänge mit Splitterschutzfolien versehen, die Platten der Terrasse wieder korrekt und ohne Stolperfallen verlegt werden und die Damen-Dusche hat neue Farbe an der Decke bekommen. Ebenso wurde ein Feuerlöscher neu installiert und die vorhandenen in der korrekten Höhe neu montiert werden. Das Treppengeländer vor dem Andachtsraum wurde auf die richtige Höhe gebracht. Und hervorragend gegessen und ausgetauscht haben wir uns auch noch. Das Helfer-Team war sehr motiviert und hat sich gegenseitig angetrieben, so konnte deutlich mehr angepackt und erledigt werden, als in der Vorbereitung absehbar war. Auch die anwesenden Helfer-Kinder hatten großen Spaß bei den Bau-Tagen, neben dem Besuch des Spielplatzes und radeln auf dem Parkplatz, wurde hier und da ein wenig geholfen und natürlich mit gevespert.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und dem Vorbereitungsteam rund um Andreas Schäfer. Für 2024 ist eine Neuauflage in der Osterwoche geplant – save the date!

JESUSHOUSE // CORNELIUS DÖBLER

Nach mehreren Jahren Unterbrechung konnten wir vom 20. bis zum 25. März endlich wieder zu JESUSHOUSE bzw. truestory (so der neue Name) ins Gemeindehaus Meimsheim einladen.

Zusammen mit tausenden anderen Begeisterten in ganz Deutschland und darüber hinaus konnten wir an fünf Abenden die Livestreams zusammen erleben. Egal ob in Form von Gebet, Liedern, christlicher Gemeinschaft, kurzen Impulsen, etc., mehr als zwanzig Jugendliche und junge Erwachsene durften so Jesus und seine befreiende Botschaft (wieder) ganz neu kennenlernen. Emotionaler Höhepunkt der Abende waren dabei für viele von uns die verschiedenen Livestream-gäste, die von ihren verschiedensten Erlebnissen mit Gott erzählt haben und uns so ganz neue Perspektiven eröffnet haben, wie Gott immer wieder Menschen verändert.
Eingerahmt wurden die Abende neben den vielen Runden Werwolf oder Tischkicker von leckerem Essen vor den Livestreams; dafür möchten wir uns ganz herzlich bei den dafür verantwortlichen Köchen und Köchinnen bedanken.
Ein großer Dank geht außerdem an die Kirchengemeinde Meimsheim-Botenheim, die Organisatoren der Livestreams und alle anderen, die die Abende beispielsweise durch Spenden ermöglicht haben.
Wer neugierig geworden ist, darf gerne **freitags um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus in Meimsheim bei unserem Jugendkreis JuFo vorbeischauen (ab ca. 13 Jahren).

BAK KLAUSUR 2023 – KIBIWO UND FREIZEITTEAMGEIST // PHILIPP BAUMBUSCH

Vom Freitag 3. Februar bis Sonntag 5. Februar haben wir uns als BAK Gremium zu einem Klausurwochenende in der Tagungsstätte Bernhäuser Forst getroffen. Zeitgleich fanden weitere BAK-Klausuren anderer Bezirksjugendwerke statt (Blaufelden, Weikersheim, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd). In einer lustigen und fröhlichen Gemeinschaft haben wir Geselligkeit geteilt und in der Bibel Ermutigung erfahren.

Wir sind sehr glücklich, dass im Jahr 2022 so viele Freizeiten trotz Personalwechsel und Vakanz stattfinden konnten. Es wurde uns von einigen Mitarbeitern rückgemeldet, dass wir das Miteinander auf der Freizeit wieder besser in den Blick nehmen wollen. Wie wir miteinander sprechen, wie wir einander helfen und die Freizeit gemeinsam als ein Team leben. Und das nehmen wir gemeinsam mit euch in den Blick! Eine Teilgruppe des BAK rund um Ann-Kathrin Schilling und Henning König, haben auf dem Wochenenden und in mehreren Treffen danach durchdacht wie dieses „in den Blick nehmen" wirklich werden könnte.

Ein Team um Luisa Wittmann, Jonas Eckert und Fabian Fuchs will schwächelnde Jugendarbeit vor Ort stärken. Wie dies geschehen könnte wurde auf dem Klausurwochenende durchdacht. Die tolle und fröhliche Botschaft von Gottes Liebe und Treue und die Gemeinschaft, wie sie im Rahmen einer Jungschar oder Kinderkirche etc. erlebbar ist, sollen möglichst viele Kinder erfahren. Durch den Support einer KinderBibelWoche soll Raum für eine Begegnung miteinander und mit dieser Botschaft geschaffen werden und Mitarbeiter von Konfirmation bis zum Seniorenalter miteinander in Verbindung kommen. Nach Abfrage in den Gemeinden hat sich Brackenheim-Dürrenzimmern als Gemeinde, die aktuell keine KiBiWo anbietet, begeistert gezeigt. So soll noch dieses Jahr, unterstützt durch uns ehrenamtliche Mitarbeiter des EJW, eine KiBiWo durchgeführt werden. Voraussichtlicher Termin ist in den Herbstferien.

Bist auch du mit dabei?

So erlebe ich den BAK gerne. Ein Gremium, das von euch angestoßen wird, Bedingungen für deine Jugendarbeit zu schaffen, und ein Gremium das dich anstößt und gewinnen kann, die Kinder und Jugendliche mit der hammergeilensuperbefreiendenultraerleichterndensuperguten Botschaft von Gottes großem JA zu erreichen!

Ich freue mich!

DANKE MAIKE! // FABIAN UND MELA FUCHS

Maike Schwechheimers Liebe zum Jugendwerk entbrannte als 10-Jährige auf dem Mädchenzeltlager. Im Zelt schlafen, Gemeinschaftsaktionen, zusammen Gott erleben und Mitarbeiter, die sich stark in sie investiert haben, sodass zu Einigen heute noch eine tiefe Beziehung besteht. Dies alles hat Maike erlebt und, angesteckt von diesem besonderen Gefühl (genannt Freizeitenwahnsinn), wollte sie diese wichtigen Werte und ihren Glauben an andere weitergeben.

Bald wurde sie feste Mitarbeiterin auf dem Jungenzeltlager und den Pfingstfreizeiten, sowie später auch auf Jugendfreizeiten, auf denen sie sich mit viel Liebe, Wissen und einem echt großen Herz um das Essen und die Küchenmitarbeiter/innen kümmerte. Ihr Wunsch war es Menschen etwas Gutes zu tun, sich gegenseitig zu helfen und vor allem in Gemeinschaft am Tisch zusammen zu sein. Ihr enormes Wissen und ihre Freizeiterfahrungen in der Küche, wollte sie auch bald an andere Küchenmitarbeiter weitergeben. Als Mitverantwortliche für den Kochkurs für große Mengen, konnte sie voll ihre Stärken ausspielen. Verantwortung übernehmen, sich um andere kümmern und ganz praktisch Dinge für andere umsetzten und helfen.

Ab 2011 brachte Maike sich außerdem im Bezirks-Arbeits-Kreis (BAK) ein. Hier brachte sie ihre Erfahrungen mit ein und hatte Menschen im Blick. Sie scheute sich nicht, vor schwierigen Themen und hatte einen Blick für gute Kompromisse. Zusätzlich war sie das verbindende Glied zwischen dem BAK und dem Förderverein Emmaus. Mitarbeiter auch über ihre aktive Zeit im Juwe hinaus zu begleiten und im Kontakt zu bleiben, ist eines ihrer Herzensthemen.

Jetzt nach 12 Jahren beendet Maike ihre Zeit im BAK. Wir sagen vielen herzlichen Dank für die gemeinsame und wertvolle Zeit, deinen Einsatz und dein Engagement! Leider war Maike bei der Delegiertenversammlung verhindert, daher überreichte Philipp Baumbusch im Rahmen einer BAK-Besprechung an Maike die EJW-Nadel in Silber.

DANKE DIETMAR! // ALEX FISCHER

Lieber Dietmar,
seit der Delegiertenversammlung 2014 warst du, neben deinem eigentlichen Aufgabenbereich in Cleebronn, als Jugendpfarrer in unserem Kirchenbezirk tätig. Hierbei hast du den EJW-Vorstand, den BAK (auch bei den Klausuren) und das Team der Ortsverantwortlichen intensiv begleitet.

Bei Bike for Bibles warst du treibende Kraft. Vielen Dank für deine Unterstützung, deine unkomplizierte Art Dinge anzugehen, dafür, dass du uns immer den Rücken freigehalten und uns bestärkt, unterstützt und ermutigt hast. Dein reicher Erfahrungsschatz hat uns sehr geholfen knifflige Situationen richtig einzuschätzen. Unsere Anliegen hast du beständig in die Pfarrerschaft und die Kirchenleitung getragen. Noch sehr gerne denke ich an deine inhaltlichen Impulse, wie beispielsweise an einen Abend der Themenreihe 7+ in Niederhofen zurück. Für Deine neuen Aufgaben in der Kirchengemeinde Brüden wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen.

DANKE CORNELIUS! // ALEX FISCHER

Lieber Cornelius,
vielen Dank für deinen Einsatz im EJW! Du hast Dich im Rahmen eines dreimonatigen Orientierungspraktikums sehr intensiv in die Aufgaben im EJW eingebracht. Du hast bei der Grundkurs-Küche den Rührlöffel geschwungen, die Homepage, die Bistro-Küche und das Rosa Zimmer auf Vordermann gebracht, sowie beim Kletterkurs und dem Fahrsicherheitstraining mitgewirkt. Auf so manches Jenga-Stein-Experiment hast du dich eingelassen und mitunter den Schredder ins Schwitzen gebracht. Nicht zu vergessen das Bücherregal, welches sein neues Domizil durch Dich finden durfte. Schön, dass wir auch weiterhin im Kernteam des Jungenlagers auf dich zählen können. Wir wünschen DIR viele Freude beim Besuch der Kurzbibelschule

DANKE LISA! // ALEX FISCHER

Liebe Lisa,
vielen Dank, dass Du Dich auf das Abenteuer der Elternzeitvertretung im EJW eingelassen hast! Ohne viel Vorlauf hast du den bekannt „heißen Herbst" mit den drei Grundkurs-Wochenenden, den BAK- und Vorstandsbesprechungen, dem Freizeitleiter-Treffen, Bike for Bibles, dem OV-Treffen und dem Adventsmarkt gemeistert. Und ganz nebenbei noch eine neue Spülmaschine für das EJW-Bistro angeschafft und das Impulse gestaltet, sowie die Begleitung Ski-Freizeit, des BAKs und des Vorstands übernommen. Besonders möchte ich für die vielen konstruktiven Rückmeldungen für das Referenten-Team danken. Ein Dank gilt ebenso Heidi Lägler und allen weiteren Beteiligten, die die Elternzeit und Teilvakanz überbrückt haben.

DANKE RUDOLF! // ALEX FISCHER

Lieber Rudolf,
am 16. Mai wurde bei einem Festakt in der Gemeindehalle in Löchgau das Bundesverdienstkreuz vom Ludwigsburger Landrat Dietmar Allgaier an Rudolf Gauger verliehen. Rudolf wurde für seine über 60-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im EJW, v.a. in der Immobilienabteilung des Fördervereins des EJW Bezirk Besigheim geehrt. In diesen Bereich gehörte neben der Bengath-Hütte in Mellau, dem Zeltplatz in Aulendorf und des St. Johanneshof in Mazerulles auch das Evangelische Freizeitheim in Zaberfeld. Hier war Rudolf bis zum Rückzug des Fördervereins Hausmeister und führte die Belegungs- und Abrechnungsarbeiten aus. Ebenso war er Mitglied im Verwaltungsbeirat und im Bau-Ausschuss des Freizeitheims. Hier hat er unzählige große und kleine Bau-Aktionen angeleitet und selbst durchgeführt – und ist somit mit fast jeder Schraube und jedem Schalter im Freizeitheim per du.

Lieber Rudolf, vielen herzlichen Dank für dein unerschütterliches, ausdauerndes und technisch versiertes Engagement! Herzlichen Glückwunsch zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes!

AUS DEM JUGENDWERK

BEST DAYS OF SUMMER! // ALEX FISCHER

Die schönsten Tage im Jahr sind Urlaubs- und Ferientage. Eine außergewöhnlich gute Möglichkeit diese mit netten Menschen und abwechslungsreichen Beschäftigungen zu verbringen, bieten die Zeltlager und Reisen für Kinder und Teenager des EJW Bezirk Brackenheim. Wo kann man sonst so günstig Lagerfeuer-Romantik und den Charme einer 1000 und 1-Sterne-Übernachtung erleben?

Aktuell hat es noch einige freie Plätze bei unseren Lagern und Freizeiten. Bitte macht in eurer Nachbarschaft, eurer Gemeinde und eurem Freundeskreis noch intensiv Werbung, denn auch „lastminute" lohnen sich unsere Freizeiten.

Der Anmeldestand im Einzelnen (Stand 12.06.23):

Zeltlager für Mädchen in Zaberfeld	9 – 12 Jahre	29.07. – 05.08.2023	37 freie Plätze
Zeltlager für Jungs in Zaberfeld	9 – 12 Jahre	06.08. – 13.08.2023	41 freie Plätze
Hausfreizeit in Zaberfeld	9 – 13 Jahre	14.08. – 20.08.2023	5 freie Plätze
Jugendfreizeit in Schweden	15 – 17 Jahre	20.08. – 02.09.2023	ausgebucht
Teenfreizeit Idrosee in Italien	13 – 14 Jahre	25.08. – 06.09.2023	10 freie Plätze
Wandertage für Ladies	ab 18 Jahre	13.08. – 02.09.2023	6 freie Plätze

Alle Infos und die Anmeldung für die Hausfreizeit, die Zeltlager für Jungen und Mädchen, sowie die Teenfreizeit in Italien und der Wandertage finden sich unter www.ejw-brackenheim.de. Plakate und Handzettel können im EJW-Büro abgegriffen und weitergeleitet werden.

EINLADUNG ZUM JUNGSCHARTAG

Zusammen mit ganz vielen anderen Kindern aus dem Bezirk erleben wir am **18. Juni** einen tollen Jungschartag in Stetten! An diesem Tag geht es um das Thema: „Trau dich wie Gideon!"
Wir beginnen den Jungschartag mit einem Gottesdienst im ev. Gemeindehaus (Hauptstr. 37). Nach einem Mittagessen geht es dann auf einen Stationenlauf durch Stetten. Mit ein paar Liedern und einer Siegerehrung endet der Jungschartag etwa um 16 Uhr.

EINLADUNG AUSSENDUNGSGOTTESDIENSTE

Das E ist wichtig, denn wir haben dieses Jahr ganze zwei Aussendungsgottesdienste. Da am **16. Juli**, unserem klassischen Aussendungsgottesdienst, die Pfingstfreizeiten sich schon wieder ganz entspannt in der Hängematte ausruhen können, die haben wir am **29. April** auf ihre Freizeiten im Rahmen der Schulung Freizeiten ausgesendet.
Am **16. Jul**i senden wir, ebenfalls in einem Gottesdienst, die Sommerfreizeiten aus. Wir wollen um 17 Uhr rund um das Freizeitheim in Zaberfeld unsere Mitarbeitenden unter dem Segen Gottes stellen. Ebenfalls wird in diesem Gottesdienst Matthias Müller offiziell als Bezirksjugendreferent eingesetzt. Unsere Dekanin, Frau Müller wird diesen Gottesdienst mit uns gestalten. Herzliche Einladung zur Aussendung, wir freuen uns, wenn unsere Mitarbeitenden erfahren können, wie viele Leute hinter ihnen und ihrer Arbeit stehen!

INDIACATURNIER

Am **02. Juli** findet das Indiacaturnier von 11:15 bis ca. 17:00 Uhr in Brackenheim statt.

Es wird neben dem Turnier auch Zeit sein, Gespräche zu führen und eine leckere Rote Wurst bzw. Steak oder Grillkäse zu genießen. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis zum Anmeldeschluss am Sonntag, 25. Juni 2023. Die Anmeldungen bitte per Mail an emmaus@ejw-brackenheim.de.

Bei Fragen könnt ihr euch an Jens König wenden.

Ort: Rasenplatz Verbandssporthalle in Brackenheim

Zeit: 11:15 – ca. 17:00 Uhr

Gruppen:
- Jungschar Mädchen (bis 13 Jahre)
- Jungschar Jungen (bis 13 Jahre)
- Jugend Mixed (14 – 17 Jahre)
- Jugend Jungs (14 - 17 Jahre)
- Jugend Mädchen (14 – 17 Jahre)
- Herren
- Damen
- Mixed Erwachsen

Startgebühren:
- Jungschar: 15 €
- Jugend: 20 €
- Erwachsene: 25 €

Anmeldung: vorstand-emmaus@ejw-brackenheim.de

Anmeldeschluss: 25. Juni 2023

Wir behalten uns vor, verschiedene Gruppen bei zu wenigen Anmeldungen zusammenzulegen.

PERSÖNLICHES

Geburten
03.06.2023 **Elia Felix Schilling**, Sohn von Tabitha und Felix Schilling

AUS DEM JUGENDWERK

evangelisches jugendwerk
bezirk brackenheim

TERMINE

23.06.	Samuel Harfst, You C Burg Neipperg
24.06.	Zeltaufbau Zaberfeld
25.06.	#onfire Zaberfeld
27.06.	EJW-Kochkurs
02.07.	Emmaus Indiacaturnier
12.07.	BAK mit Bezirkskontakttreffen
16.07.	Aussendung der Freizeit-MA Zaberfeld
22.07.	MA-Teamaktion Jungenlager
24.07.	EJW-Kochkurs
27.07.	Emmaus Gebetsvesper für die Freizeiten
29.07. – 05.08.	Mädchenlager
06.08. – 13.08.	Jungenlager
14.08.	Emmaus Gebetsvesper für die Freizeiten
14.08. – 20.08.	Hausfreizeit
20.08. – 02.09.	Schweden
25.08. – 06.09.	Idrosee
29.08.	Emmaus Gebetsvesper für die Freizeiten
31.08. – 02.09.	Wandertage
14.09.	BAK
17.09.	Emmaus Meet & Grill
22.09. – 24.09.	Grundkurs 3/23
23.09.	Emmaus Walderlebnistour
08.10.	Bike for Bibles
14.10.	YOUNIFY
16.10.	BAK
18.10.	Chorleiter-Besprechung
20.10. – 22.10.	Grundkurs 4/23
22.10.	Emmaus Lemberger Express
28.10.	Binokelturnier